

Berichte und Neuwahl des stellvertr. Kommandanten

Meckesheim (IAH) Freiwillig und ehrenamtlich ist die Feuerwehr eine schlagkräftige Einsatztruppe zum Schutz der Bevölkerung. Was alles im letzten Jahr geleistet wurde, hatten die Aktiven zur Hauptversammlung zusammengestellt. 50 Mal wurde ausgerückt, berichtete Abteilungskommandant Mathias Grasse, das sind achtzehn technische Hilfeleistungen, fünfzehn Brandbekämpfungen, zehn Sicherheitsdienste und sieben Fehllalarmierungen. Auch die Kameradschaftspflege kam nicht zu kurz, ergänzte Schriftführer Reiner Dick: Mithilfe bei gemeindlichen Veranstaltungen, Organisation eigener Feste, Teilnahme bei Ortsmeisterschaften oder freundschaftliche Treffen mit anderen Wehren. Ebenfalls ein volles Programm hatte die Jugend. Christbaumsammlung, Zeltlager, Ferienprogramm, Ausflüge und die Feier des 40-jährigen Jubiläums zählte Jugendwart Alexander Ries als Unternehmungen des zwölfköpfigen Nachwuchses auf. Zehn Kameraden sind in der Altersmannschaft, zu der zusätzlich die Witwen der verstorbenen Aktiven gehören. Hier stehen die geselligen Treffen im Vordergrund, betonte Dieter Neininger; doch wer die Wehr kennt, weiß, dass außerdem von dieser Seite stets viel nützliche Mithilfe kommt. Nachdem Günter Schmidt und Klaus Welker die Kassenberichte vorgetragen hatten, stand die Neuwahl des stellvertretenden Abteilungskommandanten an. Der bisherige Amtsinhaber Rolf Schmitt hatte zu Anfang des Jahres sein Amt zur Verfügung gestellt. Nun mussten die 39 anwesenden Aktiven einen neuen Vizechef für den Rest der Wahlperiode bestimmen. Die Wahl war spannend, da es mit Marcel Menz und Steffen Tröster zwei Bewerber mit ausreichender Qualifikation gab. Beide bekannten

sich zur Feuerwehr als ihrem größten Hobby! In geheimer Abstimmung erhielt Menz, der auch auf Kreisebene tätig ist, die Mehrheit der Stimmen. Von der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Hans-Jürgen Moos. Er dankte dem zurückgetretenen Vorgänger für die von ihm geleistete Arbeit und sah ihn fest im Solidarverband der Feuerwehr verankert. Grasse schloss sich den Glückwünschen und den Dankesworten an.

Spendenaktion für eine Drehleiter

„Was lange währt wird endlich gut.“ Zu Ende der Hauptversammlung überraschte Gemeinderat Jürgen Köttig (MuM) mit der Aktion „Drehleiter schließt eine Sicherheitslücke“. Die Gruppierung der „Meckesheimer und Mönchzeller“ (MuM) des Gemeinderats hat einen Spendenaufruf gestartet, um die Restfinanzierung einer Drehleiter für den Feuerwehreinsatz zu erreichen. Nachdem die Gemeinde einen Eigenanteil von 100.000 Euro bereits im Haushalt vorgesehen hat und Zuschüsse von 283.000 Euro zugesagt sind, sollen die fehlenden 65.000 Euro nun durch Spenden aufgebracht werden. Bürgermeister Moos sah den Kauf der Drehleiter als Herausforderung für das Jahr 2012. Intensive Schulungen der Feuerwehrleute würden dann notwendig, und die Alarmbereitschaft in ausreichender Stärke müsse bei Tagesansätzen gesichert sein, sagte er. Eine Drehleiter werde die umfangreichen Beschaffungsmaßnahmen der letzten Jahre fortführen. Eine weitere Notwendigkeit sei der Neubau des Feuerwehrhauses im Ortsteil Mönchzell. Jetzt ist der Spendenaufruf eine gute Idee, um in bürgerschaftlicher Initiative

dazu beizutragen, im Brandfall Menschenleben zu retten und den Helfern
Sicherheit zu bieten.